

Hamburg, 19. November 2008

Sternentheater für Kinder und Familien



Hexe Lilli fliegt zum Mond

Ein unglaubliches, lustiges und spannendes Theater-Abenteuer für Astronauten ab sechs Jahren, in Kooperation mit dem Altonaer Theater

Lilli hext für ihr Leben gern, seit sie eines Tages plötzlich ein Zauberbuch neben ihrem Bett fand. Aber die Hexerei hat meist ungeahnte Folgen ... Ausgerüstet mit speziellem Sauerstoff-Kaugummi und selbstgebastelten Powerstiefeln startet Lilli in ein wirklich unglaubliches Abenteuer: per Hexensprung zum Mond! Wen sie dort alles trifft und was sie erlebt, erzählt diese unglaubliche Geschichte aus der gleichnamigen Buchreihe „Hexe Lilli“, die im Arena Verlag erschienen ist.

Nun zum ersten Mal als Theaterstück, das in Kooperation mit dem Altonaer Theater entstanden ist und unter dem Sternenhimmel gespielt wird: Drei Schauspieler agieren in dieser Inszenierung im ganzen Raum. Sterne, Licht- und auch Lasereffekte sind die Kulisse. Und alle fliegen mit. Die Zuschauer ganz nah dran und mittendrin dabei. Ein Erlebnis, das alle NASA-Astronauten neidisch machen wird!

KNISTER ist mit einer Weltauflage von über 10 Millionen Büchern in 35 Sprachen einer der international erfolgreichsten Kinderbuchautoren Deutschlands. Informationen unter www.knister.com

„Hexe Lilli fliegt zum Mond“

vom Autor der gleichnamigen Buchreihe, KNI STER. Bühnenbearbeitung und Regie: Axel Schneider

Zur Uraufführung wird der Autor der erfolgreichen Kinderbuchreihe um Hexe Lilli, KNISTER, anwesend sein und vor Beginn der Vorstellung, ab 14 Uhr, Bücher und Plakate signieren!

Mitwirkende:

Prinzessin u.a.: Elena Meißner / Prinz u.a.: Markus Mössner / Hexe Lilli: Monika Wegener

Kostüme: Susann Günther / Maske: Biljana Ristic-Hippler / Requisite: Liane Lesemann

Licht- und Laserdesign: Simon Böttcher / Tontechnik: Thorsten Stokke

Sternen- und Multimedia-Choreographie: Thomas W. Kraupe, Tim Florian Horn

Illustrationen von Birgit Rieger © Arena Verlag, Würzburg

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b, Stadtpark

Termine 2008: 27.11. (Weltpremiere) / 28.11. / 03.12. / 04.12. / 05.12. / 10.12. / 11.12. / 12.12. / 17.12. / 18.12. / 19.12., jeweils um 15 Uhr. Weitere Termine im 1. Quartal 2009.

EINTRITT 9,80 €

Karten unter: 040/428865210 oder im Internet unter www.planetarium-hamburg.de

Bildmaterial: <http://www.planetarium-hamburg.de/presse/bilder/bilderkategorie/hexe-lilli-fliegt-zum-mond/>

Frei zum Abdruck nur im Zusammenhang mit den Aufführungen im Planetarium Hamburg und bei Copyright-Nennung:

Szenenfotos: Joachim Hiltmann – Buchcover: Knister (Autor), Birgit Rieger (Illustrationen)



Uraufführung

Hexe Lilli fliegt zum Mond

**Ein unglaubliches, lustiges und spannendes Theater-Abenteuer für Astronauten ab sechs Jahren,
in Kooperation mit dem Altonaer Theater**

Axel Schneider, Regisseur von „Hexe Lilli fliegt zum Mond“ und Intendant des Altonaer Theaters:

„Auf die Kooperation mit dem Hamburger Planetarium und die Uraufführung von „Hexe Lilli fliegt zum Mond“ freue ich mich auch ganz persönlich besonders. Nach über 40 Theaterregien beschäftige ich mich zum ersten Mal mit dem Genre Kinderstück nicht nur als Intendant. Ich gebe zu, dass mein verlagertes Interesse auch mit dem inzwischen idealen Alter meiner Tochter von 6 Jahren zu tun hat, die sicherlich mein strengster Kritiker, aber auch engster Berater bei dieser Produktion sein wird.“

Am Anfang, als die Idee entstand, ein Kinderprojekt für die speziellen Gegebenheiten des Planetariums zu finden, tat ich mich schwer. Weg von der klassischen Literatur, schaute ich mich ganz naiv in einer Buchhandlung um, doch als dann nicht nur der Titel „Hexe Lilli fliegt zum Mond“, sondern auch bereits auf einer der ersten Seiten ein Teil der Handlung direkt im Planetarium spielte, war die Sache dann doch schnell entschieden. Nun bin ich also dabei, Unerfahrenheit und Naivität beiseite zu schieben und mich mit einem tollen, hochmotivierten Ensemble, und wie gesagt der Erwartungshaltung meiner Tochter im Nacken, diesem Projekt mit viel Freude zu stellen. Dass dies kein „ganz normales“ Theaterstück wird, dafür stehen alleine schon die besonderen Gegebenheiten und Möglichkeiten des Planetariums. Ich freue mich darauf, die Stärken beider so unterschiedlicher Kultureinrichtungen zusammenzufügen und auf eine gemeinsamen Reise zum Mond und wieder zurück.“